



Infoblatt der Obermaiser Fanszene

Ausgabe Nr. 39

12.02.2012

SV Tramin – FC Obermais

Ausgerechnet zum Rückrundenstart am vergangenen Sonntag suchte eine Kaltfront ganz Europa heim, von der die südlichen Alpen natürlich nicht verschont blieben. So wurden einige Tage vor dem Spiel in Tramin Stimmen laut, welche verlautbaren ließen, dass das Spiel möglicherweise der Kälte zum Opfer fallen würde. Bis zum Schluss war es nicht klar ob die zweite Saisonhälfte auch pünktlich beginnen werde könne oder ein gefrorener Platz dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung machen würde. Als der Sonntag endlich gekommen war, welcher sich windstill und fast wolkenlos präsentierte, konnte dem Spiel aber nichts mehr im Wege stehen und die Erleichterung unsererseits war natürlich riesengroß.

Kurz nach Mittag versammelten wir uns beim üblichen Treffpunkt auf der Lahn und warteten auf unseren Bus, welcher uns abholen und nach Tramin bringen sollte. Als dieser eintraf musste wir zu unserem großen Entsetzen feststellen, dass auf seinen Flanken ein riesengroßes Logo des HC Bozen abgebildet war. Schnell holten wir Klebeband und Folien heraus und überklebten diese grauenvollen Augenbeleidigungen und so konnte die Auswärtsfahrt auch schon losgehen. Seit langer Zeit schafften wir es endlich wieder einmal einen 50-Sitzer fast zu füllen, was die Freude auf das Spiel natürlich noch mehr steigerte und so trafen wir, gut gelaunt, rund eine halbe Stunde vor Spielbeginn beim Sportplatz in Tramin ein.

Als wir die Tribüne betraten, um dort gleich unsere Banner zu befestigen, erlebten wir gleich den nächsten Schock, diesmal war

jedoch unser Gehörorgan der Leidtragende. Die Traminer Fans, welche sich scheinbar was ganz besonderes für dieses Spiel einfielen ließen, hatten (leider) eine riesige Soundanlage aufgestellt und müllten uns die Ohren mit Discomusik und Hüttentechno voll. Nichtsdestotrotz wärmten wir gleich unsere Stimmbänder ein und zeigten den heimischen Internet-Ultras gleich, dass wir nicht nur zum Tanzen gekommen sind.

In den ersten Minuten des Spiels, welche übrigens immer noch von Musik (falls man das, was wir dort zu hören bekamen so nennen darf) begleitet wurden, spielte unsere Mannschaft gleich groß auf und so gelang ihr nach nicht einmal zehn Minuten der Führungstreffer, welcher natürlich großen Jubel bei uns auslöste. Auch in den restlichen gut 40 Minuten der ersten Halbzeit boten sowohl unsere Spieler als auch wir eine Leistung, auf die man aufbauen kann. Die Traminer „Ultras“, welche durch ihre Gesichtsbemalung und sonstigem Auftreten, mehr an einen Karnevalsverein als an Fußballfans erinnerten, fielen außer durch die lautsprecherunterstützte Trommel und Fahnen, auf denen der Vereinsname inklusive Sponsor geschrieben war, kaum bis gar nicht auf.

Im zweiten Durchgang verflachte die Partie ein bisschen und auch unser Support ließ leider ein wenig nach. Trotzdem schaffte Theo Pamer nach rund einer Stunde seinen zweiten Treffer und so konnte man mit einer beruhigenden Führung im Gepäck dem Ende der Partie entgegensehen. Leider wurden unsere Nerven doch noch einmal auf den Prüfstand gestellt, als der Heimelf nur kurz darauf der Anschlusstreffer gelang. In der Schlussphase der Partie gaben wir noch einmal alles, um den blau/weissen Spielern zu helfen und ohne größere Gefahr schafften es diese den Sieg ins Trockene zu bringen und den Erfolg gegen den Aufsteiger aus der Hinrunde zu wiederholen.

Nach dem Spiel wollten wir uns natürlich noch von der Mannschaft verabschieden, jedoch wurden wir mitten in unserem gewohnten Siegesritual von einigen schwarz/weissen Clowns unterbrochen, welche es sich nicht nehmen ließen uns als Hurensöhne und dergleichen zu beschimpften. Natürlich ließ man sich zu diesem Tänzchen nicht zwei mal auffordern. Nach kurzen Wäschestrapazitätstest verschickte man die Egetmann Abordnung gleich wieder um sich Wichtigerem zu widmen und sich bei den Spielern für die 3 Punkte zu bedanken.

Danach begaben wir uns auch gleich wieder zum Bus und ließen die Einheimischen, welche auf einmal ganz ruhig geworden waren, noch einmal hören wer in ihrem Dorf regiert.

Alles in Allem war es ein mehr als gelungener Sonntag welcher alles zu bieten hatte was sich ein blau/weisses Fanherz wünscht und ein Auswärtsspiel, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Am Ende bleibt nur zu wünschen, dass die Traminer nicht absteigen und wir in der nächsten Saison wieder das Vergnügen haben.

Vorschau Rückrunde:

Mit dem Sieg gegen Tramin ist uns ein überaus gelungener Start in das Jahr 2012 gelungen. In den restlichen Begegnungen der bevorstehenden Rückrunde haben es vor allem die Auswärtsspiele in sich, so führt uns unsere ständige Reise mit dem FC Obermais, in diesem Halbjahr zu Kalibern wie Fersina, Naturns, Brixen und nicht zuletzt Trento. Besonders das zuletzt erwähnte Auswärtsspiel gegen die Hauptstadt aus unserer Nachbarprovinz sorgt jetzt schon für senkrechter Körperbehaarung bei denen, die diesem Spiel vor zwei Jahren beiwohnten.

Mit einer knappen Hundertschaft blau/weisser Fans belagerten wir dazumal das Briamasco und sorgten für einen historischen Tag unserer Vereinsgeschichte. Leider reichte es trotz unserer unglaublichen Unterstützung über 90 Minuten zu keinem Punktgewinn und der Heimmannschaft gelang später sogar der Aufstieg in die Serie D. Dass wir in dieser Saison noch einmal die Chance bekommen im altherwürdigen Stadion in Trient ein Spiel unseres FC Obermais zu verfolgen grenzt schon fast an ein Wunder, ist die Mannschaft von Trento Calcio doch gänzlich mit Halbprofis ausgestattet. Wie es nach dem bisherigen Saisonverlauf den Anschein hat, werden wir in der nächsten Saison noch einmal diese Ehre bekommen, denn die Titelfavoriten weisen bereits einen beträchtlichen Punkterückstand auf den derzeitigen Spitzenreiter aus Fersina und dem damit verbundenen direkten Aufstiegsplatz auf.

Natürlich sind wir während der spielfreien Zeit nicht nur auf der faulen Haut gesessen, so wurden die Wintermonate dazu genutzt um einige offene Projekte voranzutreiben. Zum ersten wäre da unser Container, welcher nach monatelanger Planung endlich auf der Lahn steht. Als er seinen neuen Standort erhalten hat fingen wir sofort mit den Reperaturarbeiten an, so dass er in Zukunft als unser Lagerraum dienen kann.

Unsere zweite große Baustelle ist die Homepage der Fanszene Obermais, welche wir vor ein paar Monaten neu gestalten ließen. Schon jetzt wird dort über News informiert, kann die Fotos der vergangenen Saisonen, sowie die 39, bis jetzt erschienenen, Exemplare unseres Fanzines „Lahnmegaphon“ durchsehen. Was noch fehlt ist ein Forum, welches jedoch bereits im Aufbau steckt und weitere Feinheiten, die der Homepage den letzten Schliff verpassen werden. Weiters haben wir die Winterpause natürlich dazu genutzt um neue Fahnen zu malen und Choreographien für nächsten Spiele zu planen.

Wir alle brennen bereits auf die kommenden Spiele, wo wir wieder Sonntag für Sonntag unseren geliebten FC Obermais folgen und unterstützen werden.

Restliche Spiele Rückrunde 2011/2012

19.02.12 – FC Obermais – US Vallagarina

26.02.12 – SC Plose – FC Obermais

04.03.12 – FC Obermais – US Alense

11.03.12 – ASD Fersina – FC Obermais

18.03.12 – FC Obermais – SSV Ahrntal

25.03.12 – ASD Rotaliana – FC Obermais

28.03.12 – FC Obermais – US Salurn

01.04.12 – SSV Naturns – FC Obermais

15.04.12 – FC Obermais – US Rovereto

22.04.12 – SSV Brixen – FC Obermais

29.04.12 – FC Obermais – FC Eppan

06.05.12 – Trento Calcio – FC Obermais

13.05.12 – FC Obermais – ASD Albiano



www.fanszene-obermais.net

